

ASZ Sendling

IHR WEGBEGLEITER IM ALTER



**Angebote und Veranstaltungen
Mai, Juni, Juli und August 2026**

**Beratung und Information, Begegnung und Beteiligung,
Unterstützung, Gruppen und Kurse**



gefördert durch die
**Landeshauptstadt
München
Sozialreferat**

Seniorenvertretung

Seniorenvertretung Sendling

Die Seniorenvertretung ist ein partei-unabhängiges und ehrenamtliches Gremium. Ihr Hauptanliegen ist es, die Interessen und Belange der älteren Generation zu vertreten und zu wahren. Die Seniorenvertretung Sendling bietet Sprechstunden für alle im Stadtteil wohnhaften Seniorinnen und Senioren an. Kommen Sie gerne vorbei.

Termin: 15.06.

Uhrzeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: ASZ Sendling Laden

Kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich



Von links: Ulrich Gammel, Ilse Holzbauer, Ludmilla Heid, Stephan Bartl, Edith Dendl



Informationsveranstaltung der Seniorenvertretung im ASZ Sendling 2025

Kummerkasten

Über unseren Kummerkasten in der Cafeteria des ASZ Sendling können Sie uns ganz einfach und jederzeit – gerne auch anonym – mitteilen, was Ihnen am Herzen liegt.



Kolumne „Sparen und Spenden“

Wir von der Seniorenvertretung Sendling sind sehr froh, dass es dieses ASZ gibt so wie es ist. Wir feiern gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren, manche nehmen am Mittagstisch teil, wir besuchen Veranstaltungen der AWO und hören Vorträge und schauen uns interessante Dia-Vorträge und auch Filme an. Einige unternehmen auch gerne Bus-Reisen mit dem ASZ, ich selbst versuche so oft wie möglich bei Wanderungen der Wandergruppe dabei zu sein. So habe ich viel interessante Ausflugsorte rund um München und nette Leute kennen gelernt. Die Seniorenvertretung hält im ASZ-Laden viermal jährlich Sprechstunden ab und hat in jedem Quartal einmal eine Sitzung im ASZ-Erkerzimmer. Diese vermeintliche Idylle scheint nun bedroht.

Seit Herbst letzten Jahres ist uns Seniorinnen und Senioren in Sendling sehr bewusst, dass wir sparen müssen. Das Alten- und Service-Zentrum Sendling hatte einen Spendenaufruf veröffentlicht, in dem stand: „Seit Beginn des Jahres 2025 reicht das Budget, das uns von der Stadt München zur Verfügung gestellt wird hin-

ten und vorne nicht.“ Für das Jahr 2026 werden voraussichtlich 63.000 € fehlen. Bereits zum Jahreswechsel 2025 / 2026 sind schon 22.880 € an Spenden für das ASZ-Sendling bei der AWO eingegangen. Das ist sehr erfreulich. Die Arbeiterwohlfahrt als Träger kann diese Spenden ein- und annehmen, ein städtisches Referat hätte diese Möglichkeit wohl eher nicht.

Warum fehlt dem ASZ-Sendling und anderen 32 ASZs in München Geld? Der Seniorenbeirat schreibt hierzu folgende Begründung: „Für den laufenden Budgetzeitraum wurden die Budgets nicht erhöht, also Leistungssteigerungen und höhere Preise nicht berücksichtigt. Das entspricht de facto einer Reduzierung der ASZ-Budgets um mindestens 10 %. Einige Einrichtungen gleichen das z.T. jetzt schon mit Personaleinsparungen aus.“

Warum macht die doch so soziale und in Seniorenpolitik engagierte Stadt München das? Wir wissen es aus der Presse, es fehlt am Geld. Es werden manchmal für Laien etwas verwirrende unterschiedliche Beträge genannt. Der OB sagt lt. AZ es



würden 140 Millionen fehlen, der Kämmerer sagt, dass „unterm Strich also noch 31 Millionen €“ fehlen würden. Das kann sich hinziehen, nach den Kommunalwahlen werden wir genaueres über Streichungen im Stadthaushalt erfahren. Auch wenn „Es keinen Kahlschlag gibt“, wie von Referentinnen und Stadträten beschwichtigt wird, gespart wurde schon 2025 und 2026 wird eher noch mehr gestrichen werden. Befürchte nicht nur ich.

So forderte der Seniorenbeirat bereits 2025 in einem einstimmigen Beschluss vom OB, den „Erhalt der ASZ mit dem derzeitigen Angebot und volle Erstattung der Tariflöhne“. Es wurde noch vor den Kommunalwahlen vom 08. 03. 2026

angemahnt, „bei den anstehenden Sparmaßnahmen darauf zu achten, dass das wichtige und durch sein breit gefächertes Angebot einzigartige Netzwerk der Alten- und Service-Zentren (ASZ) weiterhin mit allen Angeboten bestehen bleibt.“

Ich selbst hatte das ASZ-Sendling zum ersten Mal im Jahr 2018 besucht, da war ich ein paar Monate in Rente und es schien mir dort wie eine gut finanzierte und heile Welt. Der Stadtrat hatte 1979 die Einrichtung der ASZs in München beschlossen. Am 28. September 1978 wurde das ASZ-Sendling feierlich eröffnet. Ich hoffe und wünsche uns allen, dass wir uns noch lange im ASZ-Sendling treffen werden, beraten und informieren lassen und feiern auch können.

Meint heute nachdenklich

Ulrich Gammel,
Seniorenbeirat für Sendling